

## Breisacher zeigten Einsatz

*Marathonläufe für einen guten Zweck*

Als der Breisacher **Torsten Weismann** am 5. Oktober 2008 die Ziellinie des Sparkassen-Marathon im Dreiländereck in Bregenz erreichte, war ihm zwar klar, dass dies nicht sein letzter Marathon gewesen sein würde, dass es aber nur 9 Jahre später, am 8. Oktober 2017, C.S. Mon Devoir in einem Armenviertel in der togolesischen Hauptstadt Lomé durchgeführt. Der 60. Mon-Devoir-Marathon fand am vergangenen Samstag in Breisach statt, die sechs Teilnehmer konnten bei perfektem Laufwetter auf einer Distanz von rund 43 km die Festung in



*Torsten Weismann am Ziel des Marathonlaufs in Bregenz*

ebenfalls in Bregenz seine 100. Zielankunft über mindestens die Marathondistanz sein würde, ahnte er damals nicht. Begleitet wurde Weismann von dem Freiburger Marathon- und Ultraläufer Christof Lindenbeck, dem Initiator einer Serie von privat veranstalteten sog. Einladungsläufen über die Marathondistanz, die für ein Schulprojekt in Togo organisiert werden. Seit dem Jahr 2014 hat die Gruppe, der Läufer aus Freiburg und Breisach angehören, schon 60 Marathons zugunsten des Stipendienfonds der Schule Neuf-Breisach, den Rheinwald und die Sehenswürdigkeiten von Breisach erkunden. Durch die Läufe konnten bisher fast 9.000 EUR für den guten Zwecks erlaufen werden. Unterstützt wurde das Schulprojekt auch durch die Breisacher Klaus Stärk und Mario Kienzler, die mit Torsten Weismann den Ultralauf am Kaiserstuhl wiederbelebten, auf einer Strecke von 52 km wurde am 28.10.2017 der Kaiserstuhl umrundet. Für Kienzler und Stärk war dies der erste Ultramarathon, aber nicht der letzte. Info: [www.mdm-coureur.de](http://www.mdm-coureur.de)